

KÖPFE, DIE MAN SICH MERKEN SOLLTE

Sie geben dem Porzi-Areal ein Gesicht – und stehen exemplarisch für seine Vielfalt. Mit Engagement, Ideenreichtum und viel Herzblut gestalten diese Persönlichkeiten den Wandel von der ehemaligen Porzellanfabrik zu einem belebten Entwicklungsort mit gemischten Nutzungen im Süden der Stadt. Ob sichtbar im Vordergrund oder eher leise im Hintergrund: Gemeinsam prägen sie den Charakter des Areals von heute und morgen.

Text
Patrick Jordi, PR
Foto
zvg

DOMINIK INDERMAUR – DER MÖGLICHMACHER

Dominik Indermaur ist auf dem Porzi-Areal dort im Einsatz, wo es komplex wird. Als technischer Bewirtschafter fungiert er als erste Ansprechperson für die Mietenden und als zentrale Schnittstelle zwischen ihren Anliegen, der Eigentümerin Ducksch Anliker und der Arealentwicklung. Er hört zu, ordnet ein und sorgt dafür, dass Themen nicht liegen bleiben. «Ich nehme Mieterinteressen auf, höre ihnen zu und trage sie kanalisiert in die Firma.»

Der gelernte Mechaniker mit Weiterbildung zum Betriebstechniker verfügt über langjährige Erfahrung als technischer Projektleiter. Das Porzi-Areal und Langenthal kennt er seit Jahren, ebenso die lokalen Handwerksbetriebe. Seit September 2025 ist er bei Ducksch Anliker tätig. Seine Aufgaben reichen von Fragen rund um Baulärm bis zur technischen Nutzung der Ofenhalle – über Büro-, Industrie- und Lagerflächen hinweg. «Es ist ein altes Areal, mit dem man respektvoll umgehen muss. Manchmal braucht es eine Extraportade, um das Optimum zu erreichen.»

DIANA SCHRIMPL – DIE KOMMUNIKATORIN

Wer die umgebauten Büros von Ducksch Anliker im 1. OG des Gebäudetrakts von 1908 betritt, begegnet ihr sofort – und wird mit einem sympathischen Lächeln und einem freundlichen Hallo empfangen: Diana arbeitet bei Ducksch Anliker im Bereich Kommunikation und Marketing und prägt die Wahrnehmung des Porzi-Areals massgeblich mit. Sie kümmert sich um fast alles

Unterschiedliche Rollen, ein gemeinsames Ziel: Diese fünf Porzi-Akteurinnen und -Akteure stehen für die Vielfalt und Dynamik des Areals. Stehend: Diana Schrimpl, Reto Bärtschi und Sabrina Salvisberg. Sitzend: Dominik Indermaur und Philippe Giesser.

– von Inseraten über Social Media und die Organisation von Anlässen bis hin zu Führungen auf dem Areal.

Ein Punkt ist ihr besonders wichtig: Ducksch Anliker ist die grösste Grundeigentümerin des Areals, versteht sich aber bewusst als Teil des grossen Ganzen. «Wir sammeln mit jedem Kontakt, Projekt oder Anlass Erfahrungen, lernen dazu und entwickeln uns und das Areal so Schritt für Schritt weiter». Seit ihrem Einstieg im Jahr 2023 hat sich in und rund um die altherwürdigen Produktionsstätten viel bewegt. «Es macht Freude zu sehen, was sich bisher bereits getan hat.» Ziel ist es, das Areal als lebendige und spannende Ecke von Langenthal weiterzuentwickeln.

SABRINA SALVISBERG – DIE UMSETZERIN

Sabrina prägt die Entwicklung und Belegung des Porzi-Areals entscheidend mit. Als Geschäftspartnerin von Philippe Giesser bringt sie Ideen ein und trägt sie gemeinsam mit ihm strategisch und operativ. «Wir sind ein Team – wir denken Konzepte gemeinsam und bringen sie zusammen in die Umsetzung.» Ziel ist es, das Areal Schritt für Schritt zu beleben und den Besuchenden echte Erlebnisse zu bieten. Formate wie Mittagstisch, Fürobegier, Porzi-Gspräch oder Chöpf & Töpf stehen exemplarisch für diesen Ansatz. Dabei geht es nicht um einzelne Events, sondern um nachhaltige Begegnung, Atmosphäre und Community-Building. Der Austausch mit Ducksch Anliker ist eng und partnerschaftlich.

Parallel dazu verantwortet Sabrina gemeinsam mit Diana Schrimpl die Social-Media-Arbeit und die Kommunikation fürs Porzi-Areal. Sie macht den Areal-



alltag sichtbar – nach innen wie nach aussen – und zeigt, was heute schon da ist und welches Potenzial noch darin steckt.

PHILIPPE GIESSER – DER KREATIVE GASTGEBER

Philippe ist Gastronom und Gastgeber durch und durch – ein kreativer Geist mit stets neuen Ideen im Köcher. Mit dem przi rest lthal setzt er bewusst auf den industriellen Charakter des Areals und auf ein Lokal mit starker, eigenständiger Identität. Die periphere Lage ist für ihn Teil dieses Konzepts. «Unsere Räume sind ein Hybrid – sie können vieles sein: Restaurant, Eventlokal, Treffpunkt.»

Der erfahrene Gastoprofi steht voll hinter der Entwicklung des Areals und trägt die Pläne von Ducksch Anliker mit Überzeugung mit. Events sind ein zentraler Bestandteil seines Geschäftsmodells und zugleich ein wichtiges Element der Arealbelegung. An seiner Seite wirken Menschen, die ihn unterstützen – allen voran seine Partnerin und Geschäftspartnerin Sabrina Salvisberg, die kreative Ideen mitträgt und in die Umsetzung bringt. «Gemeinschaft entsteht Schritt für Schritt – wir bauen sie gemeinsam auf.»

RETO BÄRTSCHI – DER IMPULSGEBER FÜR KUNST

Reto gilt als künstlerischer Leiter des Porzi-Areals und betreibt dort seit Anfang 2025 die Kunsthalle in der ehemaligen Elektrotunnelofenhalle. Weit über den Oberaargau hinaus bekannt, gilt er ausserdem als umtriebiger, kommunikativer Künstler, der auf dem Areal Akzente setzt und andere inspiriert. Zugleich schätzt er das Eingebettetsein in eine Gemeinschaft, die seinem freien Schaffen Struktur gibt. «Als Künstler bin ich froh um etwas Halt links und rechts von meinem eigenen Weg.»

Reto arbeitet disziplinübergreifend mit Zeichnung, Malerei, Skulptur und Installation. Prägend für sein Werk ist die Figur des Wächters, sein unverkennbares Markenzeichen. Das Porzi-Areal bietet ihm für sein Schaffen den passenden Resonanzraum: Rückzug für konzentriertes Arbeiten und zugleich Austausch mit einer lebendigen Community. «Hier kann ich Impulse geben – und ebenso viele wieder aufnehmen.»

www.porzi-areal.ch
community@porzi-areal.ch